



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

Teilheft

# Bundesvoranschlag 2015

Untergliederung 03

Verfassungsgerichtshof





Teilheft

# Bundesvoranschlag

2015

Untergliederung 03:  
Verfassungsgerichtshof

## **Inhalt**

Allgemeine Hinweise .....	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages .....	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung .....	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 03 .....	9
I.A Aufteilung auf Globalbudgets .....	10
I.B Gesamtüberblick Personal .....	11
I.C Detailbudgets .....	12
03.01 Verfassungsgerichtshof	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	12
03.01.01 Verfassungsgerichtshof .....	13
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	22
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	23
I.F Anmerkungen und Abkürzungen .....	24
II. Beilagen:	

## **Allgemeine Hinweise**

### **Hinweis zu LB Gesamtüberblick Personal**

Zur Befüllung der Planstellenspalte n-1 ist eine Übermittlung der Daten aus der Applikation PM-SAP (OM) an die Applikation PP-BFG erforderlich. Aufgrund der zeitgleichen Erstellung der Entwürfe der Bundesvoranschläge für die Finanzjahre 2014 und 2015 konnte eine solche jedoch nicht erfolgen, weshalb die Spalte für die Planstellenwerte 2014 im Personalplan 2015 leer bleibt.

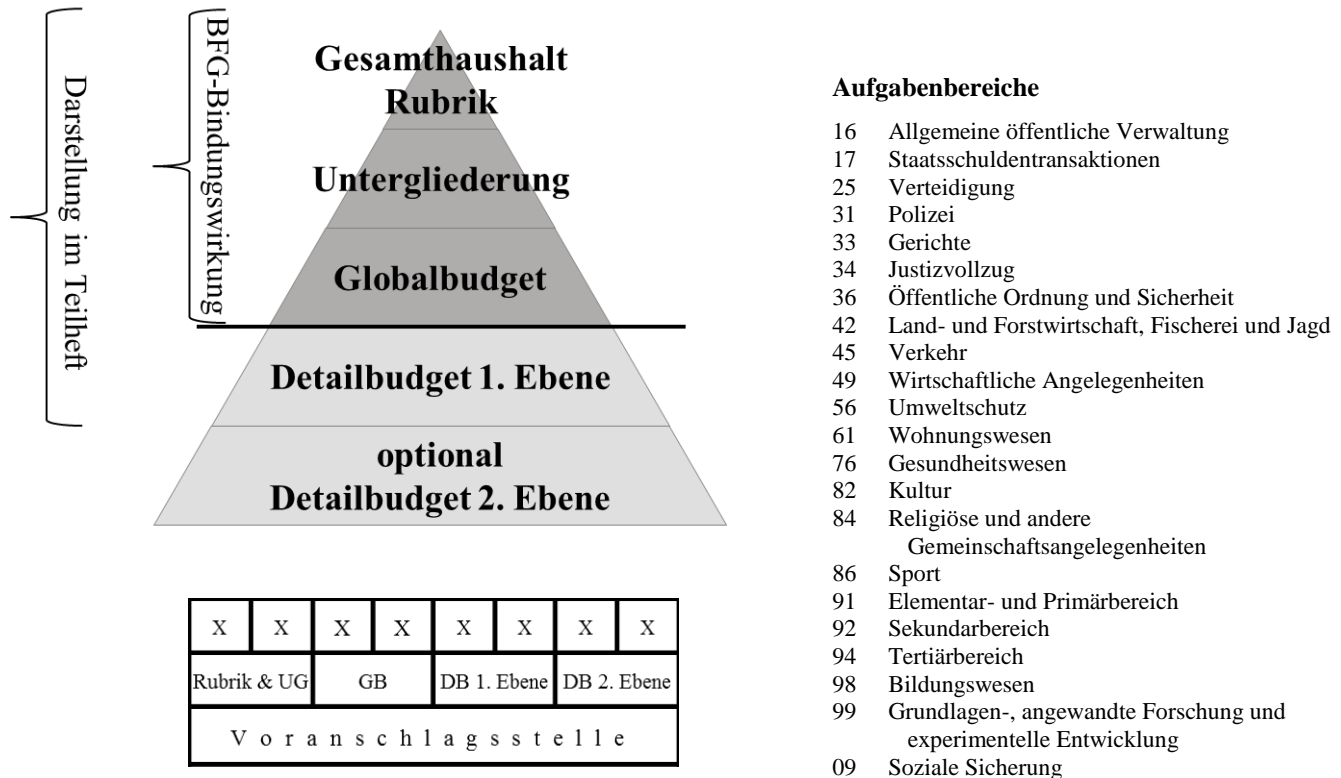
### **Hinweis:**

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

## Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

### Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

### Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

## Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

## Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



### Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

### Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

### Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

### Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

## Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

### Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof

<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
03.01	Verfassungsgerichtshof	Präsident/in des Verfassungsgerichtshofs
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
03.01.01	Verfassungsgerichtshof	Präsident/in des Verfassungsgerichtshofs

#### Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderung in der Budgetstruktur gegenüber dem Finanzjahr 2014.



## Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof

(Beträge in Millionen Euro)

### Leitbild:

Der Verfassungsgerichtshof ist zur Sicherung der Verfassungsmäßigkeit staatlichen Handelns in Gesetzgebung und Vollziehung berufen. Im Besonderen obliegt ihm die Garantie der Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger gegenüber dem Gesetzgeber und der Verwaltung. Mit seinen Entscheidungen bietet der Verfassungsgerichtshof dem Gesetzgeber Orientierungssicherheit bei seinen rechtspolitischen Entscheidungen.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
<b>Einzahlungen</b>		<b>0,396</b>	<b>0,396</b>	<b>0,420</b>
Auszahlungen fix	14,731	14,831	14,131	13,240
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>14,731</b>	<b>14,831</b>	<b>14,131</b>	<b>13,240</b>
<b>Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)</b>		<b>-14,435</b>	<b>-13,735</b>	<b>-12,820</b>

Ergebnisvoranschlag	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge	0,399	0,399	0,442
Aufwendungen	15,110	14,460	13,742
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-14,711</b>	<b>-14,061</b>	<b>-13,300</b>

### Angestrebte Wirkungsziele:

#### Wirkungsziel 1:

Gewährleistung der Verfassungsmäßigkeit des staatlichen Handelns.

#### Warum dieses Wirkungsziel?

Der moderne demokratische Verfassungsstaat beruht auf dem Grundgedanken des Vorrangs der Verfassung. Das bedeutet, dass jegliches Staatshandeln in der Verfassung seine Grundlage finden und mit der Verfassung übereinstimmen muss. Das gilt für die Gesetzgebung ebenso wie für Regierung und Verwaltung sowie für die Gerichtsbarkeit. Damit dieser Vorrang auch praktisch wirksam wird, braucht der demokratische Verfassungsstaat Institutionen, die die Einhaltung der Verfassung tatsächlich gewährleisten. Die wichtigste dieser Einrichtungen ist der Verfassungsgerichtshof. Insofern ist er der "Hüter der Verfassung".

Die Erreichung dieses Ziels erfordert eine in jeder Hinsicht unabhängige und unparteiische Entscheidungsfindung und ein Höchstmaß an Effizienz bei der Besorgung der dem Verfassungsgerichtshof übertragenen Aufgaben, also die Erfüllung höchster Ansprüche an die inhaltliche, formale und sprachliche Qualität der Entscheidungen, möglichst rasche Entscheidungen und einen möglichst einfachen Zugang der Bürgerinnen und Bürger zum Verfassungsgerichtshof und zu den von ihm getroffenen Entscheidungen.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation
- Ausbau des Qualitäts- und Wissensmanagements
- Einsatz des „Elektronischen Rechtsverkehr – ERV“ und des elektronischen Gebährens services

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 03.1.1	Verfahrensdauer					
Berechnungsmethode	Erledigungsdauer aller Verfahren ab dem Tag des Einlangens der Beschwerde bis zum Tag der Abfertigung des Erkenntnisses/der Entscheidung					
Datenquelle	VfGH/Auswertung aus Verfahrensstatistik					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	229	210	<245	210	210	210
	Erläuterungen: Istzustand 2013: 208					

Kennzahl 03.1.2	Relation der eingegangenen zu den erledigten Fällen					
Berechnungsmethode	Anzahl der im Kalenderjahr eingegangenen Fälle durch die Anzahl der erledigten Fälle					
Datenquelle	VfGH/Auswertung aus Tätigkeitsbericht					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016

	0,78	0,96	<1,0	<1,0	<1,0	<1,0
Erläuterungen: Istzustand 2013: 0,93						

Kennzahl 03.1.3	Anteil der Berichtigungen bei Erkenntnissen/Entscheidungen					
Berechnungsmethode	Anzahl der im Kalenderjahr berichtigten Erkenntnisse/Entscheidungen durch die Anzahl der erledigten Erkenntnisse/Entscheidungen					
Datenquelle	VfGH/Auswertung aus Verfahrensstatistik					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	0,5 %	0,48 %	<0,5 %	<0,5 %	<0,5 %	<0,5 %
	Erläuterungen: Istzustand 2013: 0,45 %					

Kennzahl 03.1.4	Elektronische Abwicklung des Schriftverkehrs und des Gebühreneinzugs mit Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten					
Berechnungsmethode	Anzahl der Beschwerden, die im Kalenderjahr elektronisch eingebracht werden durch die Gesamtanzahl der eingelangten Beschwerden					
Datenquelle	VfGH/Auswertung aus dem Elektronischen Akt Gericht – ELAK Gericht					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	0 %	0 %	90 %	95 %	100 %	100 %
	Erläuterungen: Istzustand 2013: 91 %; die Inbetriebnahme des Gerichtselak erfolgte mit April 2013.					

## Wirkungsziel 2:

Stärkung des Bewusstseins für die besondere rechtsstaatliche Bedeutung, für die Leistungen und die Arbeitsweise des Verfassungsgerichtshofs sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene.

### Warum dieses Wirkungsziel?

Im modernen demokratischen Rechtsstaat bedarf eine Institution wie der Verfassungsgerichtshof eines Höchstmaßes an Akzeptanz in der Bevölkerung, und zwar sowohl die Institution als solche als auch seine Entscheidungen. Die Bevölkerung soll daher durch alle in Betracht kommenden Maßnahmen, insbesondere durch entsprechende Medienarbeit über die Leistungen, die Funktionsweise und die Entscheidungen des Verfassungsgerichtshofes informiert werden. Als dem ältesten (spezifischen) Verfassungsgericht der Welt kommt dem österreichischen Verfassungsgerichtshof eine besondere Verantwortung für die "Idee" der Verfassungsgerichtsbarkeit zu, die mittlerweile weltweite Verbreitung erfahren hat. Neben systematischen und gezielten bilateralen Kontakten mit anderen Verfassungsgerichten, insbesondere jenen der Nachbarstaaten, und der Zusammenarbeit mit den Verfassungsgerichten anderer deutschsprachiger Staaten, wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Pflege der multilateralen Kontakte im Rahmen der Konferenz der europäischen Verfassungsgerichte gelegt.

### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Erweitertes Informationsangebot für die Bevölkerung
- Verstärkte bilaterale Kontakte mit ausländischen Verfassungsgerichten und Internationalen Institutionen

### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 03.2.1	Zugriffe auf die Homepage					
Berechnungsmethode	Anzahl der im Kalenderjahr getätigten Zugriffe					
Datenquelle	Austria Presse Agentur/Auswertung über Zugriffsabfrage auf die Homepage					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	280.000	320.000	>300.000	>440.000	>480.000	>520.000
	Erläuterungen: Istzustand 2013: 408.000					

Kennzahl 03.2.2	Kontakte mit ausländischen Verfassungsgerichten und Internationalen Institutionen					
Berechnungsmethode	Anzahl an bilateralen Kontakten des österreichischen Verfassungsgerichtshofes mit anderen Verfassungsgerichten und Internationalen Institutionen (Verfassungstag; Besuche von ausländischen Delegationen in Wien; Besuche, die der Verfassungsgerichtshof ausländischen Verfassungsgerichten und Internationalen Institutionen abstattet - Teilnahme an Kongressen, Konferenzen und sonstigen Veranstaltungen im Ausland, die der Pflege von Kontakten und dem Erfahrungsaustausch mit anderen vergleichbaren Institutionen dienen)					
Datenquelle	VfGH/Auswertung aus Tätigkeitsbericht					

Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	15	17	13	11	15	18

### Wirkungsziel 3:

Umfassende Modernisierung des Verfassungsgerichtshofs zu einem Vorzeigemodell für andere Gerichte und vergleichbare Institutionen.

#### Warum dieses Wirkungsziel?

Der Verfassungsgerichtshof fühlt sich zur Effektivität, zur Effizienz, zur Bürgernähe und zur Serviceorientierung besonders verpflichtet und unternimmt den Versuch, durch Modernisierungsmaßnahmen zu einem Vorzeigemodell für andere Gerichtshöfe und vergleichbare Institutionen zu werden.

Der Verfassungsgerichtshof will jungen juristischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch sehr gute Ausbildungsmaßnahmen Karrieremöglichkeiten eröffnen.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Einsatz der Elektronischen Aktenführung
- Verständliche Gestaltung des Layouts zur besseren Lesbarkeit der Entscheidungen
- Weiterentwicklung des bestehenden Ausbildungs- und Karrieremodells

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 03.3.1						
Berechnungsmethode	Anzahl der im Kalenderjahr über den elektronischen Akt bearbeiteten Beschwerden durch die Gesamtanzahl an eingelangten Beschwerden					
Datenquelle	VfGH/Prozessauswertung aus dem Elektronischen Akt Gericht – ELAK Gericht					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	0 %	0 %	>85 %	90 %	95 %	100 %
	Erläuterungen: Istzustand 2013: 85 %; die Inbetriebnahme des Gerichtselak erfolgte mit April 2013.					

Kennzahl 03.3.2						
Berechnungsmethode	Anwendbarkeit der standardisierten Formatvorlage					
Datenquelle	VfGH/Prozessauswertung aus dem Elektronischen Akt Gericht – ELAK Gericht					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	80 %	85 %	>85 %	90 %	95 %	100 %
	Erläuterungen: Istzustand 2013: 85 %					

Kennzahl 03.3.3						
Berechnungsmethode	Absolvierung des Ausbildungs- und Karriereprogramms durch juristische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter					
Datenquelle	VfGH/Ausbildungsstatistik					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	3	4	>5	7	7	7
	Erläuterungen: Istzustand 2013: 5					

### Wirkungsziel 4:

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Frauen und Männern.

#### Warum dieses Wirkungsziel?

Selbstbestimmte Arbeitsflexibilität für Frauen und Männer ist wesentlich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Telearbeit ermöglicht eine flexible zeitliche und örtliche Anpassung der beruflichen Erfordernisse an die Bedürfnisse der Familie.

Der Verfassungsgerichtshof möchte mit der Einführung der Telearbeit eine Vorbildwirkung auf vergleichbare Institutionen im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erzeugen und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die passenden Rahmenbedingungen schaffen, um Telearbeit qualitativ ausüben zu können; insbesondere soll die Telearbeit im Verfassungsgerichtshof dazu beitragen, das Erwerbseinkommen (Vollzeitbeschäftigung) zu sichern und die berufliche Qualifikation aufrecht zu erhalten.

**Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

- Evaluierung der bestehenden Telearbeitsplätze nach ihrer gleichstellungsfördernden Wirkung
- Erstellen eines Kriterienkatalogs für qualitativ gestaltetete Telearbeitsplätze, insbesondere im Hinblick auf Arbeitsinhalte, Anwesenheitserfordernisse, Fahrzeiten, Informationstechnologie-Anwendungen (IT-Anwendungen) und Ausbildungsmöglichkeiten
- Erhöhen der Anzahl an Telearbeitsplätzen und Telearbeitsstunden unter Berücksichtigung der Qualitätskriterien

**Wie sieht Erfolg aus?**

Kennzahl 03.4.1	Steigerung der Anzahl der Telearbeitsplätze unter Berücksichtigung der Qualitätskriterien					
Berechnungsmethode	Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Kalenderjahr mit Telearbeitsplätzen ausgestattet sind					
Datenquelle	VfGH/Auswertung über MIS PTA100Z; An-/Abwesenheitsstatistik					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	3	3	4	6	7	8
	Erläuterungen: Istzustand 2013: 5					

Kennzahl 03.4.2	Steigerung der Anzahl der Telearbeitsstunden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter					
Berechnungsmethode	Anzahl der Telearbeitsstunden aller Telearbeitsplätze im Kalenderjahr					
Datenquelle	VfGH/Auswertung über MIS PTA100Z; An-/Abwesenheitsstatistik					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	700	900	1.000	2.500	2.900	3.000
	Erläuterungen: Istzustand 2013: 2.057					

# I. Bundesvoranschlag Untergliederung 03

(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,399	0,399	0,442
<b>Erträge</b>	<b>0,399</b>	<b>0,399</b>	<b>0,442</b>
Personalaufwand	6,793	6,661	6,838
Transferaufwand	2,043	2,011	2,038
Betrieblicher Sachaufwand	6,274	5,788	4,865
<b>Aufwendungen</b>	<b>15,110</b>	<b>14,460</b>	<b>13,742</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-14,711</b>	<b>-14,061</b>	<b>-13,300</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,372	0,372	0,400
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,004	0,004	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020	0,019
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,396</b>	<b>0,396</b>	<b>0,420</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	12,712	12,044	11,082
Auszahlungen aus Transfers	2,043	2,011	2,078
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,056	0,056	0,072
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020	0,007
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>14,831</b>	<b>14,131</b>	<b>13,240</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-14,435</b>	<b>-13,735</b>	<b>-12,820</b>

**I.A Aufteilung auf Globalbudgets**  
**Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>UG 03 VfGH</b>	<b>GB 03.01 VfGH</b>
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,399	0,399
<b>Erträge</b>	<b>0,399</b>	<b>0,399</b>
Personalaufwand	6,793	6,793
Transferaufwand	2,043	2,043
Betrieblicher Sachaufwand	6,274	6,274
<b>Aufwendungen</b>	<b>15,110</b>	<b>15,110</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-14,711</b>	<b>-14,711</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>UG 03 VfGH</b>	<b>GB 03.01 VfGH</b>
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,372	0,372
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,004	0,004
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,396</b>	<b>0,396</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	12,712	12,712
Auszahlungen aus Transfers	2,043	2,043
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,056	0,056
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>14,831</b>	<b>14,831</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-14,435</b>	<b>-14,435</b>

## Bundesvoranschlag 2015

# I.B Gesamtüberblick Personal

## Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2015		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2014		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2014		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	96,000	36.836,000	0,000	0,000	0,000	0,000	90,325	34.148,475
Summe	96,000	36.836,000	0,000	0,000	0,000	0,000	90,325	34.148,475

**I.C Detailbudgets**  
**03.01 Verfassungsgerichtshof**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 03.01 VfGH</b>	<b>DB 03.01.01 VfGH</b>
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,399	0,399
<b>Erträge</b>	<b>0,399</b>	<b>0,399</b>
Personalaufwand	6,793	6,793
Transferaufwand	2,043	2,043
Betrieblicher Sachaufwand	6,274	6,274
<b>Aufwendungen</b>	<b>15,110</b>	<b>15,110</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-14,711</b>	<b>-14,711</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 03.01 VfGH</b>	<b>DB 03.01.01 VfGH</b>
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,372	0,372
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,004	0,004
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,396</b>	<b>0,396</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	12,712	12,712
Auszahlungen aus Transfers	2,043	2,043
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,056	0,056
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>14,831</b>	<b>14,831</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-14,435</b>	<b>-14,435</b>



**I.C Detailbudgets**  
**03.01.01 Verfassungsgerichtshof**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 03.01 Verfassungsgerichtshof**

**Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof**

**Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Verfassungsgerichtshofs**

**Ziele**

**Ziel 1**

Gewährleistung der Verfassungsmäßigkeit des staatlichen Handelns.

**Ziel 2**

Stärkung des Bewusstseins für die besondere rechtsstaatliche Bedeutung, für die Leistungen und die Arbeitsweise des Verfassungsgerichtshofs sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene.

**Ziel 3**

Umfassende Modernisierung des Verfassungsgerichtshofs zu einem Vorzeigemodell für andere Gerichte und vergleichbare Institutionen.

**Ziel 4**

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Frauen und Männern.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	- Schulungen für mit verfassungsrechtlicher Materie betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Schulungen für Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter	- Juristische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am 31.12.2015 im Ausmaß von 100 % geschult	- Juristische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am 31.12.2014 im Ausmaß von 90 % geschult
		- Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter sind am 31.12.2015 im Ausmaß von 100 % geschult	- Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter sind am 31.12.2014 im Ausmaß von 95 % geschult
2	- Redesign und Ausbau der Homepage sowie Ausbau des Intranets zur internen Informationsplattform	- Inhalte des Redesign sind am 31.12.2015 im Ausmaß von 100 % im Internet verfügbar	- Inhalte des Redesign sind am 31.12.2014 im Ausmaß von 80 % im Internet verfügbar
		- Inhalte sind am 31.12.2015 im Ausmaß von 100 % im Intranet verfügbar	- Inhalte sind am 31.12.2014 im Ausmaß von 90 % im Intranet verfügbar
	- Regelmäßige Kontakte mit ausländischen Verfassungsgerichten und Internationalen Institutionen	- Durch die zusätzlichen Kontakte bei der Konferenz 2014 ergibt sich am 31.12.2015 eine Steigerung gegenüber 2014 um >40 %	- Neben der Konferenz sind am 28.2.2014 bereits 11 Besuche zu 90 % abgestimmt
3 und 1	- Analyse und Neugestaltung der Abläufe im Aktenwesen	- Neugestaltung der Abläufe ist am 31.12.2015 zu 100 % umgesetzt	- Neugestaltung der Abläufe ist am 31.12.2014 zu 95 % umgesetzt
4 (Genderziel)	- Evaluierung der Telearbeitsplätze nach der gleichstellungsfördernden Wirkung	- Telearbeitsplätze (>5) erfüllen am 31.12.2015 im Ausmaß von 100 % alle Qualitätskriterien	- Telearbeitsplätze (>4) erfüllen am 31.12.2014 im Ausmaß von >95 % alle Qualitätskriterien

**Erläuterungen zum Budget**

- **Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**
- Verfassungsgerichtshofgesetz (BGBl. 1953/85 idgF)
- **Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**
- Personalauszahlungen
- Bezüge sowie Ruhe- und Versorgungsbezüge der Mitglieder des Verfassungsgerichtshofes
- Miet- und Betriebskosten für das neue Amtsgebäude Freyung 8
- Kosten für den ELAK-Betrieb (ELAK Präsidium und ELAK Gericht)
- Kosten für Arbeitsleihkräfte
- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**
- Miet- und Betriebskosten für das neue Amtsgebäude Freyung 8
- Die Abweichung zwischen dem Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag ergibt sich insbesondere aus der periodengerechten Verrechnung des Aufwandes sowie der Dotierung der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	33	12.000	12.000	15.792,80
Erträge aus Mieten	33	8.000	8.000	7.047,00
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	2.000	2.000	8.995,80
Erträge aus Leistungen	33	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	1.000	1.000	-250,00
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	8.000	8.000	6.977,76
<b>Erträge aus Transfers</b>	33	343.000	343.000	372.003,53
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	1.000	1.000	
Transfers von Ländern	33	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	33	342.000	342.000	372.003,53
<b>Sonstige Erträge</b>	33	36.000	36.000	47.290,96
Wertaufholungen von Anlagen	33			-66.147,54
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33	1.000	1.000	515,97
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	27.000	27.000	107.369,51
Übrige sonstige Erträge	33	8.000	8.000	5.553,02
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>399.000</b>	<b>399.000</b>	<b>442.065,05</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>372.000</i>	<i>372.000</i>	<i>400.577,11</i>
<b>Erträge</b>		<b>399.000</b>	<b>399.000</b>	<b>442.065,05</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>372.000</i>	<i>372.000</i>	<i>400.577,11</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	33	4,681.000	4,641.000	4,540.256,96
<b>Mehrdienstleistungen</b>	33	540.000	530.000	514.405,38
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	33	84.000	84.000	78.976,60
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	33	1,268.000	1,186.000	1,189.816,39
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	33	146.000	146.000	438.804,28
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	33	63.000	63.000	66.212,08
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	11.000	11.000	9.986,10
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>6,793.000</b>	<b>6,661.000</b>	<b>6,838.457,79</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6,647.000</i>	<i>6,515.000</i>	<i>6,399.653,51</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	33	3.000	3.000	-1.370,59
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	3.000	3.000	-1.370,59
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	33	2,040.000	2,008.000	2,039.728,83
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	33	2,040.000	2,008.000	2,039.728,83
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>2,043.000</b>	<b>2,011.000</b>	<b>2,038.358,24</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,043.000</i>	<i>2,011.000</i>	<i>2,038.358,24</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	8.000	8.000	5.333,22
<b>Mieten</b>	33	2,195.000	1,198.000	348.221,38
<b>Instandhaltung</b>	33	12.000	12.000	2.086,78
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	102.000	102.000	67.572,53
<b>Reisen</b>	33	31.000	31.000	29.196,26
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	33	382.000	777.000	766.503,34

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>		580.000	736.000	721.752,88
	09	2.000	2.000	1.319,55
	33	578.000	734.000	720.433,33
<b>Transporte durch Dritte</b>	33	32.000	32.000	33.995,24
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	33	69.000	69.000	93.296,99
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	33	41.000	41.000	44.314,07
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	33			509,17
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	33	2,822.000	2,782.000	2,752.170,42
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	362,05
Energie	33	90.000	90.000	68.035,56
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	2,731.000	2,691.000	2,683.772,81
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>6,274.000</b>	<b>5,788.000</b>	<b>4,864.952,28</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6,205.000</i>	<i>5,719.000</i>	<i>4,771.146,12</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>15,110.000</b>	<b>14,460.000</b>	<b>13,741.768,31</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>14,895.000</i>	<i>14,245.000</i>	<i>13,209.157,87</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-14,711.000</b>	<b>-14,061.000</b>	<b>-13,299.703,26</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-14,523.000</i>	<i>-13,873.000</i>	<i>-12,808.580,76</i>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	33	12.000	12.000	15.901,86
Einzahlungen aus Mieterträgen	33	8.000	8.000	6.906,06
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	2.000	2.000	8.995,80
Einzahlungen aus Leistungen	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	1.000	1.000	
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	8.000	8.000	6.988,04
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	33	343.000	343.000	371.653,10
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	33	342.000	342.000	371.653,10
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	33	9.000	9.000	5.553,02
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	33	8.000	8.000	5.553,02
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>372.000</b>	<b>372.000</b>	<b>400.096,02</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	33	4.000	4.000	515,97
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	3.000	3.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	1.000	1.000	515,97
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>515,97</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		20.000	20.000	19.268,28
	33	19.000	19.000	19.268,28
	61	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		20.000	20.000	19.268,28
	33	19.000	19.000	19.268,28
	61	1.000	1.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>19.268,28</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>396.000</b>	<b>396.000</b>	<b>419.880,27</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	33	4,681.000	4,641.000	4,536.485,77
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	33	540.000	530.000	514.465,34
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	33	84.000	84.000	77.750,83
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	33	1,268.000	1,186.000	1,190.680,68
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	33	21.000	10.000	54.127,40
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	33	63.000	63.000	65.169,17
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	11.000	11.000	9.986,10

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	8.000	8.000	5.333,22
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	33	2,195.000	1,198.000	347.554,68
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	33	12.000	12.000	2.866,78
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	102.000	102.000	68.601,33
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	33	31.000	31.000	29.196,26
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	33	332.000	677.000	734.299,23
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		469.000	636.000	623.592,61
	09	2.000	2.000	1.319,55
	33	467.000	634.000	622.273,06
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	33	32.000	32.000	30.620,75
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	33	41.000	41.000	43.255,30
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	33	2,822.000	2,782.000	2,748.295,02
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	390,43
Auszahlungen aus Energie	33	90.000	90.000	68.035,56
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	2,731.000	2,691.000	2,679.869,03
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>12,712.000</b>	<b>12,044.000</b>	<b>11,082.280,47</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	33	3.000	3.000	20.191,40
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	3.000	3.000	20.191,40
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	33	2,040.000	2,008.000	2,057.735,84
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	33	2,040.000	2,008.000	2,057.735,84
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>2,043.000</b>	<b>2,011.000</b>	<b>2,077.927,24</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	33	52.000	52.000	67.898,63
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	37.000	37.000	33.862,43
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	15.000	15.000	34.036,20
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen</b>	33	4.000	4.000	4.188,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>56.000</b>	<b>56.000</b>	<b>72.086,63</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		20.000	20.000	7.300,00
	33	13.000	13.000	7.300,00
	61	7.000	7.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		20.000	20.000	7.300,00
	33	13.000	13.000	7.300,00
	61	7.000	7.000	

## Bundesvoranschlag 2015

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof**  
 (Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2015</b>	<b>BVA 2014</b>	<b>Erfolg 2013</b>
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>7.300,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>14,831.000</b>	<b>14,131.000</b>	<b>13,239.594,34</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-14,435.000</b>	<b>-13,735.000</b>	<b>-12,819.714,07</b>

## Bundesvoranschlag 2015

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	96,000	36.836,000	0,000	0,000	0,000	0,000	90,325	34.148,475
<b>Summe</b>	<b>96,000</b>	<b>36.836,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>90,325</b>	<b>34.148,475</b>



**I.C Detailbudgets**  
**Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof**  
**Investitionsveranschlagung**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Investitionsveranschlagung</b>	<b>Finanzierungs- voranschlag</b>	<b>Bestands- veränderungen</b>
<b>Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,004	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,003	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,001	
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,004</b>	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,052	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,037	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,015	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,004	
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,056</b>	
<b>Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,020	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,020	
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,020</b>	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,020	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,020	
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,020</b>	

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof**  
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	09	33
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,399		0,399
<b>Erträge</b>	<b>0,399</b>		<b>0,399</b>
Personalaufwand	6,793		6,793
Transferaufwand	2,043		2,043
Betrieblicher Sachaufwand	6,274	0,002	6,272
<b>Aufwendungen</b>	<b>15,110</b>	<b>0,002</b>	<b>15,108</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-14,711</b>	<b>-0,002</b>	<b>-14,709</b>

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof**  
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	09	33	61
<b>Allgemeine Gebarung</b>				
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,372		0,372	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,004		0,004	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,020		0,019	0,001
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,396</b>		<b>0,395</b>	<b>0,001</b>
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	12,712	0,002	12,710	
Auszahlungen aus Transfers	2,043		2,043	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,056		0,056	
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,020		0,013	0,007
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>14,831</b>	<b>0,002</b>	<b>14,822</b>	<b>0,007</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-14,435</b>	<b>-0,002</b>	<b>-14,427</b>	<b>-0,006</b>

**I.F Anmerkungen und Abkürzungen****Anmerkungen**

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Anmerkung</b>
03.01.00		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 0,100 Millionen Euro gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2015-2018

**Abkürzungen**

